

# Platystyla Hoffmannseggi Meig. (Dipt.)

Autor(en): **Steck, T.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =  
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the  
Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **12 (1910-1917)**

Heft 1

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-400666>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

4 ♀ Shilouvane (Drakensberge, 600 Meter, Transvaalia borealis), leg. Junod, 8. VIII. 1899 (coll. mea).

In honorem *Helena* Junod, impigri investigatoris prae-cellentis conjugis denominata.

Das Genus *Eremobiella* zeichnet sich vor allen Eremobiden durch das kurze, nach hinten nicht verlängerte, seitlich abgerundete Pronotum aus. Der Kopf ist sehr breit, jedoch kurz, von vorn gesehen beinahe queroval; die Augen sehr gross und vorspringend, beinahe die ganze Kopfseite einnehmend; Seitenkanten des Pronotums, ebenso eine Crista auf der Prozona pronoti fehlen, während letztere auf der Metazona leicht angedeutet ist. Vorderflügel schmal, dicht geadert; Hinterflügel gross, vollständig satt rosa oder orange gelb gefärbt mit schwach bräunlichem Anflug im äussersten Viertel. (Von vier Stücken zeigen je zwei die rote, zwei die gelbe Flügelfärbung.) Adern an der Basis von der Farbe der Flügel, gegen die Spitze braun. Hinterschenkel flach, aber kaum verbreitert, Unterrand gerade, Oberrand nicht gewellt oder gezähnt. Mittelfeld der Aussenseite der Hinterschenkel wie bei den übrigen Eremobiden facettiert.

---

## Platystyla Hoffmannseggi Meig. (Dipt.).

Von Dr. Th. Steck, Bern.

Bei meinen in der Sommerzeit fast täglich in einem nahe meiner Wohnung gelegenen Wäldchen zwischen 1 und 2 Uhr mittags unternommenen Jagden nach Schlupfwespen bin ich schon öfter in den Besitz der eigentümlichen schlanken *Platystyla Hoffmannseggi* gelangt, die in ihrem Aussehen und der Art des Fluges auffallend an ein Weibchen aus der Gruppe des *Ichneumon gracilicornis* Grv. erinnert. Diese Aehnlichkeit mag der Grund sein, warum diese wenigstens hier in der zweiten Hälfte August nicht so seltene Fliege den Nachstellungen der Dipterologen zu entgehen scheint und daher in den bekanntesten neueren faunistischen Dipterenverzeichnissen, wie denjenigen von P. G. Strobl für Steiermark, Kowarz für Böhmen, Thahammer für Ungarn und van der Wulp und de Meijere für Holland, entweder gar nicht oder nur als sehr selten vorkommende Art erwähnt wird.

---